

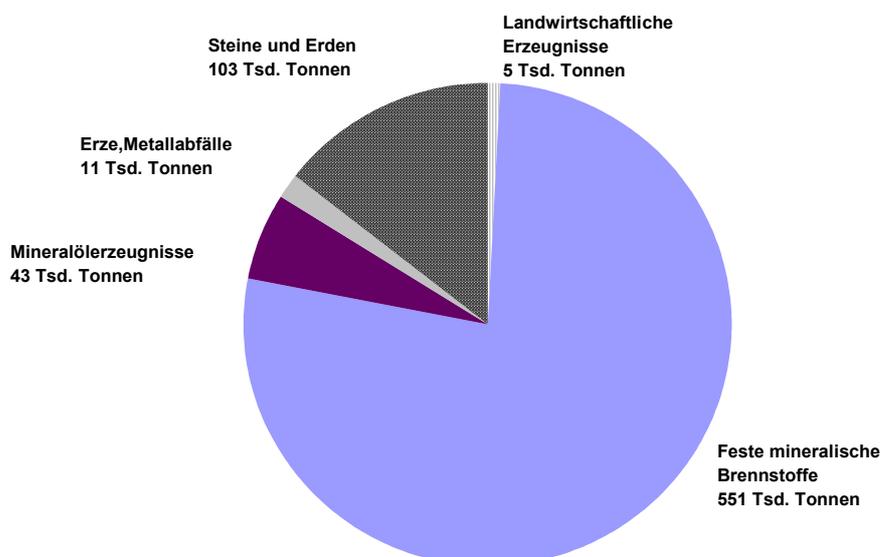
Statistischer Bericht

H II 1 - vj 1/06

Berliner Binnenschifffahrt

Januar, Februar, März 2006

Güterumschlag
Güterarten
Hauptverkehrsbeziehungen
Schiffsgattungen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Allgemeines Informationsangebot	19
Bestellung	20
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20
Grafiken	
1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2005.....	7
Tabellen	
1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006	8
2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006 nach Güterabteilungen.....	9
3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2006 in Tonnen.....	10
4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 in Tonnen.....	12
5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen	14
6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen	15
7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2006 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen	16
8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2006.....	17
9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2006 nach Schiffsgattungen und Flaggen	17
10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2006.....	18

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
H II 1 - vj 1/06

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

vierteljährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschiffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschiffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schiffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschiffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Die Binnenschiffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschiffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebiete** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Gütereingang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschiffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschiffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

Definitionen

Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schiffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffahrtsstraßen und Binnen-schiffahrtsstraßen differenziert werden

Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehr innerhalb Deutschlands ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

Erhebungsmerkmale

Meldehafen

Berlin-
 Rudow-Ost
 Rudow-West
 Britz-West
 Industriegebiet Tempelhof
 Tempelhof
 Mariendorf
 Lankwitz
 Steglitz
 Lichterfelde
 Unterspree/Ruhlebener Altarm
 Kraftwerk Reuter
 Siemensstadt
 Charlottenburg
 Moabit
 Jannowitzbrücke
 Oberbaumbrücke
 Osthafen
 Alt-Stralau/Rummelsb. See
 Rummelsburg
 Ober-/Niederschöneweide
 Müggelspree
 Köpenick
 Grünau
 Unterhavel
 Unter-/Südhafen
 Eiswerder
 Shell-Hafen
 Nordhafen/Maselakebucht
 Maselakekanal
 Teufelsseekanal
 Borsighafen
 Hohenzollernkanal
 Westhafen/Westhafenkanal
 Charlottenb. Verbindungskanal
 Dovebrücke
 Torfstraßenbrücke
 Nordhafen II
 Oberhafen Neukölln
 Unterhafen Neukölln
 Ü. H. Berlin (Westteil)
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat
 Tragfähigkeit
 Schiffsgattung
 Gütermotorschiff
 Tankmotorschiff
 Güterschleppkahn
 Tankschleppkahn
 Güterschubleichter
 Tankschubleichter
 Trägerschiffleichter

Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder
 Durchfahrtsdatum
 Fahrtroute

Güter- und Container-merkmale

Gutart
 Menge in Tonnen
 Containerart
 Anzahl der Container
 Ein- bzw. Ausladeort

Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins
 Havel-Oder-Wasserstraße und
 Untere Havel-Wasserstraße
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-
 kanal und Hohenzollernkanal
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Untere Berliner- und Treptower
 Spree)
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Dahme einschl. Langer See,
 Oder-Spree-Kanal)
 Teltow-Kanal
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins
 Griebnitzkanal und Großer
 Wannsee
 Westhafenkanal
 Charlottenburger Verbindungs-
 kanal
 Landwehrkanal
 Neuköllner Schifffahrtskanal
 Müggelspree vom Austritt aus
 dem Großen Müggelsee bis zur
 Mündung in die Treptower
 Spree
 Dahme Wasserstraße (Zeuther-
 ner See
 Wernsdorfer Seenkette (Großer
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer
 See)
 Seddinsee, Gosener Kanal und
 Rüdersdorfer Gewässer
 Tegeler See

Ergebnisse kurz gefasst

Im Januar bis März 2006 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen 713 993 Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Wie das Statistische Landesamt Berlin mitteilt, entspricht das gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einer Abnahme um 164 578 Tonnen bzw. 18,7 Prozent.

Davon verzeichnete vor allem der Gütereingang mit gut 645 000 Tonnen eine Absenkung um 17,6 Prozent. Der Umfang der auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern reduzierte sich um 28,1 Prozent auf rund 69 000 Tonnen. Den größten Anteil am gesamten Güterumschlag (77,1 Prozent) hatten feste mineralische Brennstoffe.

Beim Gütereingang in Berliner Häfen standen Braunkohle und -briketts und Torf mit gut 416 000 Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Steinkohle und -briketts mit 90 000 Tonnen sowie Sand, Kies, Bims und Ton mit gut 60 000 Tonnen.

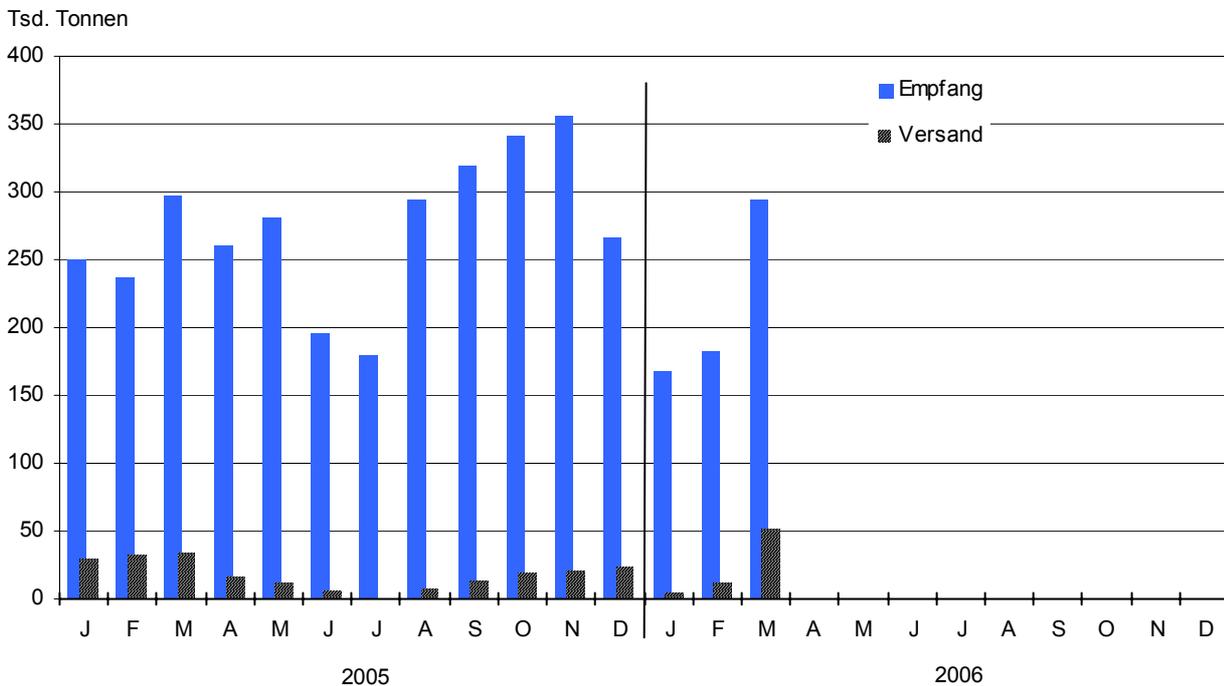
Bei den Gütern, die die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Braunkohle und -briketts und Torf mit 35 000 Tonnen, Eisen-, Stahlabfälle, -schrott mit rund 11 000 Tonnen sowie Sand, Kies, Bims und Ton mit rund 10 000 Tonnen.

Rund 99,5 Prozent (710 000 Tonnen) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert,

wobei der Schwerpunkt nach wie vor im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag.

Hier wurde eine beförderte Gütermenge von 443 000 Tonnen registriert. Im grenzüberschreitenden Verkehr mit Polen wurden etwa 3 800 Tonnen Güter (0,5 Prozent des Gesamtumschlags) bewegt. Der Schiffs Ladungsverkehr innerhalb Berlins (14,8 Prozent des gesamten Güterumschlags) lag dagegen mit ca. 106 000 Tonnen Gütern knapp ein Viertel unter dem Vorjahresergebnis von damals rund 140 000 Tonnen.

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2005



1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006

Güterverkehr	Januar	Februar	März	Januar - März	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen					
Innerhalb Deutschlands	168 712	195 534	345 874	710 120	-12,4
davon					
Empfang	164 434	183 047	293 898	641 379	-10,3
Versand	4 278	12 487	51 976	68 741	-28,1
Grenzüberschreitender Verkehr	3 376	–	497	3 873	-94,3
davon					
Empfang	3 376	–	497	3 873	-94,3
Versand	–	–	–	–	–
Insgesamt	172 088	195 534	346 371	713 993	-18,7
darunter					
Lokalverkehr Berlins	14 919	19 059	71 598	105 576	-24,6
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	160 346	175 098	257 823	593 267	-12,8
übriger EU-Staaten	11 742	20 436	88 548	120 726	-39,2
Anteil am Gesamtumschlag in %					
Innerhalb Deutschlands	98,0	100,0	99,9	99,5	x
davon					
Empfang	95,6	93,6	84,9	89,8	x
Versand	2,5	6,4	15,0	9,6	x
Grenzüberschreitender Verkehr	2,0	x	0,1	0,5	x
davon					
Empfang	2,0	x	0,1	0,5	x
Versand	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	8,7	9,7	20,7	14,8	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	93,2	89,5	74,4	83,1	x
übriger EU-Staaten	6,8	10,5	25,6	16,9	x

2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	Januar	Februar	März	Januar - März	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
Güterumschlag in Tonnen					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	3 190	–	1 980	5 170	- 22,7
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	500	–	320	820	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	120 855	177 980	251 753	550 588	- 24,6
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	28 321	3 368	10 885	42 574	18,6
4 Erze und Metallabfälle	372	3 130	7 860	11 362	113,7
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	–	–	–	–	x
6 Steine und Erden	18 850	11 056	73 223	103 129	15,8
7 Düngemittel	–	–	350	350	- 59,3
8 Chemische Erzeugnisse	–	–	–	–	x
9 Fahrz., Masch., bes. Transportg.	–	–	–	–	x
Insgesamt	172 088	195 534	346 371	713 993	- 18,7
Anteil am Gesamtumschlag in %					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	1,9	x	0,6	0,7	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	0,3	x	0,1	0,1	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	70,2	91,0	72,7	77,1	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	16,5	1,7	3,1	6,0	x
4 Erze und Metallabfälle	0,2	1,6	2,3	1,6	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	x	x	x	x	x
6 Steine und Erden	11,0	5,7	21,1	14,4	x
7 Düngemittel	x	x	0,1	0,0	x
8 Chemische Erzeugnisse	x	x	x	x	x
9 Fahrz., Masch., bes. Transportg.	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2006 in Tonnen

Nr. der Klassi- fikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar		Februar		März	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	-	3 190	-	-	-	1 980
00	Lebende Tiere	-	-	-	-	-	-
01	Getreide	-	3 190	-	-	-	1 980
02	Kartoffeln	-	-	-	-	-	-
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	-	-	-	-	-	-
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	-	-	-	-	-	-
05	Holz und Kork	-	-	-	-	-	-
06	Zuckerrüben	-	-	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	-	-	-	-	-	-
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	500	-	-	-	320	-
11	Zucker	-	-	-	-	-	-
12	Getränke	-	-	-	-	-	-
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	-	-	-	-	-	-
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	-	-	-	-	-	-
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	-	-	-	-	-	-
17	Futtermittel	500	-	-	-	320	-
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	-	-	-	-	-	-
2	Feste mineralische Brennstoffe	-	120 855	9 357	168 623	35 499	216 254
21	Steinkohle und -briketts	-	3 819	9 357	14 970	-	70 845
22	Braunkohle, -briketts und Torf	-	117 036	-	153 653	35 499	145 409
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	-	-	-	-	-	-
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	-	28 321	-	3 368	-	10 885
31	Rohes Erdöl	-	-	-	-	-	-
32	Kraftstoffe, Heizöl	-	28 321	-	3 368	-	10 885
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	-	-	-	-	-	-
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	-	-	-	-	-	-
4	Erze, Metallabfälle	372	-	3 130	-	7 860	-
41	Eisenerze	-	-	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	-	-	-	-	-	-
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	372	-	3 130	-	7 860	-
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	-	-	-	-	-	-
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	-	-	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug	-	-	-	-	-	-
53	Stab- und Formstahl, Draht	-	-	-	-	-	-
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	-	-	-	-	-	-
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	-	-	-	-	-	-
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	-	-	-	-	-	-

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2006
in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar		Februar		März	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	3 406	15 444	–	11 056	8 297	64 926
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 406	10 854	–	7 055	6 876	42 870
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	–	–	–	–	–	–
63	Sonstige Steine und Erden	–	3 640	–	–	–	7 186
	darunter Bauschutt	–	–	–	–	–	–
64	Zement und Kalk	–	950	–	4 001	1 421	14 870
65	Gips	–	–	–	–	–	–
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	–	–	–	–	–	–
7	Düngemittel	–	–	–	–	–	350
71	Natürliche Düngemittel	–	–	–	–	–	–
72	Chemische Düngemittel	–	–	–	–	–	350
8	Chemische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	–	–	–	–	–	–
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	–	–	–	–	–	–
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	–	–	–	–	–	–
84	Zellstoff und Altpapier	–	–	–	–	–	–
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	–	–	–	–	–	–
91	Fahrzeuge	–	–	–	–	–	–
92	Landwirtschaftliche Maschinen	–	–	–	–	–	–
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	–	–	–	–	–	–
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	–	–	–	–	–	–
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	–	–	–	–	–	–
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	–	–	–	–	–	–
99	Besondere Transportgüter	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	4 278	167 810	12 487	183 047	51 976	294 395

4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - März		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	–	5 170	x	481,6
00	Lebende Tiere	–	–	–	–
01	Getreide	–	5 170	x	481,6
02	Kartoffeln	–	–	–	–
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	–	–	–	–
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	–	–	–	–
05	Holz und Kork	–	–	–	–
06	Zuckerrüben	–	–	–	–
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	–	–	–	–
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	820	–	x	–
11	Zucker	–	–	–	–
12	Getränke	–	–	–	–
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	–	–	–	–
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	–	–	–	–
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	–	–	–	–
17	Futtermittel	820	–	x	–
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	–	–	–	–
2	Feste mineralische Brennstoffe	44 856	505 732	- 12,1	- 25,6
21	Steinkohle und -briketts	9 357	89 634	- 81,7	- 62,7
22	Braunkohle, -briketts und Torf	35 499	416 098	x	- 5,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	–	–	–	–
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	42 574	x	60,8
31	Rohes Erdöl	–	–	–	–
32	Kraftstoffe, Heizöl	–	42 574	x	60,8
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	–	–	–	–
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	–	–	–	–
4	Erze, Metallabfälle	11 362	–	143,1	x
41	Eisenerze	–	–	–	–
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	–	–	–	x
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	11 362	–	143,1	–
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	–	–	x	x
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	–	–	–	–
52	Stahlhalbzeug	–	–	–	–
53	Stab- und Formstahl, Draht	–	–	–	–
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	–	–	–	–
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	–	–	–	–
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	–	–	x	x

Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - März		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	11 703	91 426	- 49,0	38,2
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 282	60 779	126,5	27,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	-	-	-	-
63	Sonstige Steine und Erden	-	10 826	x	2 065,2
	darunter Bauschutt	-	-	x	x
64	Zement und Kalk	1 421	19 821	- 92,1	10,8
65	Gips	-	-	-	-
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	-	-	-	-
7	Düngemittel	-	350	-	- 59,3
71	Natürliche Düngemittel	-	-	-	-
72	Chemische Düngemittel	-	350	-	- 59,3
8	Chemische Erzeugnisse	-	-	-	x
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	-	-	-	-
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	-	-	-	-
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	-	-	-	-
84	Zellstoff und Altpapier	-	-	-	-
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	-	-	-	x
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	-	-	x	x
91	Fahrzeuge	-	-	-	-
92	Landwirtschaftliche Maschinen	-	-	-	-
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	-	-	x	-
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	-	-	-	-
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	-	-	-	-
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	-	-	-	-
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	-	-	x	x
99	Besondere Transportgüter	-	-	-	-
	Insgesamt	68 741	645 252	- 28,1	- 17,6

5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar		Februar		März	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Beförderungsmenge in Tonnen						
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	720
Baden-Würt. N.W.	–	–	–	–	–	720
Baden-Würt. Ost	–	–	–	–	–	–
Baden-Würt. Süd-W.	–	–	–	–	–	–
Bayern	–	–	–	–	–	–
Nordbauern	–	–	–	–	–	–
Ostbayern	–	–	–	–	–	–
Südbayern	–	–	–	–	–	–
Berlin	3 406	11 513	9 357	9 702	35 499	36 099
Brandenburg	–	119 175	2 520	153 653	9 298	158 475
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	500	16 808	–	3 368	2 342	40 538
Hessen	–	–	–	–	–	–
Hessen Nord	–	–	–	–	–	–
Hessen Süd	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1 051	–	–	–	–
Niedersachsen	–	950	–	4 001	–	13 667
Niedersachsen Nord	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen West	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen S.O.	–	950	–	4 001	–	13 667
Nordrhein-Westfalen	–	3 360	–	5 268	1 421	5 969
Nordrh.-Westf. N.	–	–	–	–	–	–
Nordrh.-Westf. S.W.	–	–	–	–	–	–
Nordrh.-Westf. Ost	–	–	–	–	–	–
Ruhrgebiet	–	3 360	–	5 268	1 421	5 969
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	350
Rheinland-Pfalz N.	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz S.	–	–	–	–	–	350
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	372	11 577	610	7 055	3 416	38 080
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Deutschland zusammen	4 278	164 434	12 487	183 047	51 976	293 898
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Polen	–	3 376	–	–	–	497
Niederlande	–	–	–	–	–	–
EU-Verkehr zusammen	–	3 376	–	–	–	497
Gesamtverkehr	4 278	167 810	12 487	183 047	51 976	294 395

6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis März		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	–	720	x	- 47,8
Baden-Würt. N.W.	–	720	–	x
Baden-Würt. Ost	–	–	–	–
Baden-Würt. Süd-W.	–	–	x	x
Bayern	–	–	–	–
Nordbauern	–	–	–	–
Ostbayern	–	–	–	–
Südbayern	–	–	–	–
Berlin	48 262	57 314	- 32,4	- 16,4
Brandenburg	11 818	431 303	135,2	- 19,6
Bremen	–	–	x	–
Hamburg	2 842	60 714	- 69,9	135,7
Hessen	–	–	–	–
Hessen Nord	–	–	–	–
Hessen Süd	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1 051	–	x
Niedersachsen	–	18 618	x	x
Niedersachsen Nord	–	–	–	–
Niedersachsen West	–	–	x	–
Niedersachsen S.O.	–	18 618	x	x
Nordrhein-Westfalen	1 421	14 597	0,1	- 62,9
Nordrh.-Westf. N.	–	–	–	–
Nordrh.-Westf. S.W.	–	–	–	–
Nordrh.-Westf. Ost	–	–	x	x
Ruhrgebiet	1 421	14 597	x	- 62,2
Rheinland-Pfalz	–	350	–	- 59,3
Rheinland-Pfalz N.	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz S.	–	350	–	- 59,3
Saarland	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	x
Sachsen-Anhalt	4 398	56 712	- 22,3	36,7
Schleswig-Holstein	–	–	–	–
Deutschland zusammen	68 741	641 379	- 28,1	- 10,3
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Polen	–	3 873	–	- 94,2
Niederlande	–	–	–	x
EU-Verkehr zusammen	–	3 873	–	- 94,3
Gesamtverkehr	68 741	645 252	- 28,1	- 17,6

7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2006 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	48 262	-	-	44 856	-	-	-	3 406	-	-	-
Brandenburg	11 818	-	-	-	-	4 942	-	6 876	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2 842	-	820	-	-	2 022	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 421	-	-	-	-	-	-	1 421	-	-	-
darunter Ruhrgebiet	1 421	-	-	-	-	-	-	1 421	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	4 398	-	-	-	-	4 398	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	68 741	-	820	44 856	-	11 362	-	11 703	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtverkehr	68 741	-	820	44 856	-	11 362	-	11 703	-	-	-
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	720	-	-	-	-	-	-	720	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	57 314	-	-	45 801	11 513	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	431 303	4 119	-	416 098	-	-	-	11 086	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	60 714	-	-	29 653	31 061	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	1 051	1 051	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	18 618	-	-	-	-	-	-	18 618	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	14 597	-	-	13 721	-	-	-	876	-	-	-
darunter Ruhrgebiet	14 597	-	-	13 721	-	-	-	876	-	-	-
Rheinland-Pfalz	350	-	-	-	-	-	-	-	350	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	56 712	-	-	-	-	-	-	56 712	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	641 379	5 170	-	505 273	42 574	-	-	88 012	350	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	3 873	-	-	459	-	-	-	3 414	-	-	-
Ausland zusammen	3 873	-	-	459	-	-	-	3 414	-	-	-
Gesamtverkehr	645 252	5 170	-	505 732	42 574	-	-	91 426	350	-	-

8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2006

Wasserstraße ¹⁾	Januar		Februar		März		Januar bis März	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	–	952	–	951	–	5 066	–	6 969
Spree, Dahme	500	134 141	–	170 923	1 741	253 402	2 241	558 466
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	3 778	21 204	11 758	10 653	50 235	23 287	65 771	55 144
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	–	11 513	729	520	–	2 757	729	14 790
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	9 883	–	9 883
Insgesamt	4 278	167 810	12 487	183 047	51 976	294 395	68 741	645 252
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	x	0,6	x	0,5	x	1,7	x	1,1
Spree, Dahme	11,7	79,9	x	93,4	3,3	86,1	3,3	86,6
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	88,3	12,6	94,2	5,8	96,7	7,9	95,7	8,5
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	x	6,9	5,8	0,3	x	0,9	1,1	2,3
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	3,4	x	1,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2006 nach Schiffsgattungen und Flaggen

Flaggen	Insgesamt	Gütermotor-schiff	Tankmotor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	1 355	227	44	–	–	1 080	4	–
Polen	301	114	1	–	–	186	–	–
Insgesamt	1 656	341	45	–	–	1 266	4	–

10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2006

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	–	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	–	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	–	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	–	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	–	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	–	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	–	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	–	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	–	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	–	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	–	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	–	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	–	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	–	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	–	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	–	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002	3 147 921	–	–	2 342 898	164 612	34 985	–	531 266	–	25 473	48 687
2003	2 929 200	–	–	2 480 353	29 647	7 807	491	337 468	–	21 802	51 632
2004	2 833 351	20	–	2 414 001	52 175	6 194	3 220	288 834	–	16 163	52 744
2005	3 489 703	63 155	1 000	2 516 285	87 342	40 140	3 784	724 121	860	13 946	39 070
2006 Januar	172 088	3 190	500	120 855	28 321	372	–	18 850	–	–	–
Februar	195 534	–	–	177 980	3 368	3 130	–	11 056	–	–	–
März	346 371	1 980	320	251 753	10 885	7 860	–	73 223	350	–	–

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens und Kassenzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.